

Karin Huber

Rätsel- und Arbeitskartei zum Buch „Das wilde MÄÄÄH“ von Vanessa Walder (3./4. Schuljahr)



ISBN 978-3-7855-7969-5, 192 Seiten
Loewe Verlag GmbH, 2014

Anleitung:

Die Rätsel- und Arbeitskartei zu dem Buch *Das wilde MÄÄÄH* von Vanessa Walder umfasst 16 Karten für Kinder ab 8 Jahren in unterschiedlichen Sozialformen – PA (Partnerarbeit), EA (Einzelarbeit), GA (Gruppenarbeit) und Schwierigkeitsstufen (Sterne in Grün = leicht, Gelb = anspruchsvoll und Rot = schwierig).

Die Karten können sowohl einzeln verwendet als auch im Rahmen der Freiarbeit als Kartei angeboten werden. Sind die Karten laminiert, können sie von den Kindern mit abwischbaren Faserschreibern immer wieder direkt beschriftet werden. Die Arbeitskarte mit einer Übersicht aller Aufgaben kann als zusätzlicher Anreiz für alle Schüler vervielfältigt werden.

Text und Aufgaben: © Karin Huber

Illustrationen: Zapf © Loewe Verlag GmbH

www.loewe-schule.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Karte 1 (PA)

Betrachte das Bild und überlege, aus wessen Sicht es gezeichnet ist.
Vielleicht kannst du dich sogar daran erinnern, in welchem Kapitel es vorkommt?
Besprich dich erst mit einem Partner, bevor ihr gemeinsam im Buch nachseht,
ob eure Theorie stimmt. Notiert euer Ergebnis.
Wem das Bild gefällt, der kann gern ein Fehlersuchbildrätsel (Karte 2) dazu lösen.



Karte 2 (EA)



**Siehst du besser als der Habicht im Wald und
findest die 12 Fehler im rechten Bild?**



Karte 3 (EA)



Hier siehst du einen Ausschnitt aus Vanessa Walders Buch.

Leider sind alle Satzzeichen verloren gegangen! Kannst du den Text wieder in Ordnung bringen, indem du die richtigen Zeichen einfügst?

Was ist es Papa_ _ _ fragte das Rehkitz_ _Von hier kann ich gar nix sehen_ Mama sagt immer_ man muss sich selbst ein Bild machen_ Aber wenn ich nichts sehe_ dann kann ich mir gar kein Bild machen_ Och_ ist das doof_ _ _Es scheint nicht gefährlich zu sein_ _ überlegte das Wildschwein_ _Sonst würde es nicht so jämmerlich klingen_ _ _Leute_ quatsch'n wir nich' lang rum_ _ schlug der Fuchs vor_ _Lasst es uns fressen_ _

Wenn du fertig bist, darfst den Ausschnitt natürlich wieder gern im Buch suchen.

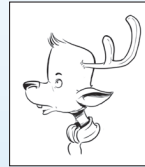
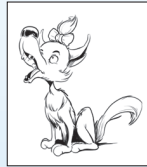
Der Ausschnitt ist im Buch auf Seite ____ .



Karte 4 (EA)



Kannst du die Bilder den Namen zuordnen?
Schreibe zu wenigstens sechs Tieren je einen passenden Satz.



Quentin

Onkel Bär

Ignatius

Pastor

Flöckchen

Nobia

Rhea

Ham

Feder

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
- _____

Karte 5 (EA)



In dem Buch kommen an einigen Stellen Lieder vor.

- 1. Finde heraus, auf welchen Seiten die Lieder sind, wer sie jeweils singt und wovon sie handeln.**



- 2. Wähle ein Lied aus, schreibe es sorgfältig ab und markiere die Reimwörter.**

Wenn du möchtest, kannst du das Blatt mit farbigen Bildern schmücken.

Fällt dir etwas Besonderes an dem Gedicht auf, kannst du es ebenfalls notieren.

Ganz Fleißige dürfen auch ihre Gründe für die Wahl eines bestimmten Liedes festhalten.

Karte 6 (GA)



**Betrachtet gemeinsam die Bilder der Tiere.
Welche Charaktereigenschaften passen zu ihnen?**



**Wählt einen Gruppenschreiber, der eure Ergebnisse notiert,
und einen Sprecher, der sie anschließend präsentiert.**

Eine kleine Hilfestellung:

hochnäsigneugierigdiebschalfischliebaltschlaugeschickthilffsbereitdreistfriesoziallehrlichbuschignausstetlich
zerstreutrechtwasserserscheukälteempfindlichklusgeschadenfrohhlinkverfressen

Karte 7 (PA)



Untersucht *Das wilde Määäh* in Bezug auf seine Gliederung.
In welche Abschnitte lässt sich der Inhalt des Buches unterteilen?
Notiert eure Ergebnisse und beschreibt kurz die einzelnen Teile.
Die in der Wolke versteckten Begriffe können euch dabei helfen.



Schlage nach: Was ist ein Prolog? Was ist ein Epilog?



Karte 8 (EA)

Verbinde passende Wörter bitte mit Lineal!

Deutsch		Englisch
Rehbock	●	☐ hare
Frosch	●	☐ cat
Dachs	●	☐ wild boar
Igel	●	☐ bear
Marder	●	☐ mouse
Hase	●	☐ bat
Uhu	●	☐ marten
Schaf	●	☐ raven
Kuh	●	☐ roebuck
Wolf	●	☐ goat
Katze	●	☐ hawk
Eichhörnchen	●	☐ frog
Wildschwein	●	☐ sheep
Habicht	●	☐ cow
Maus	●	☐ badger
Ziege	●	☐ squirrel
Rabe	●	☐ hedgehog
Bär	●	☐ wolf
Fledermaus	●	☐ eagle owl

Wenn du möchtest, kannst du bei den
englischen Bezeichnungen das Mehrzahlwort ergänzen.

Karte 9 (EA)



Nachdem du das ganze Buch gelesen hast, lasse die Geschichte in Gedanken nochmals Revue passieren. Überlege, welche Szenen dir gut und welche dir weniger gut gefallen haben.

Wähle nun die Stelle des Buches aus, die dir am besten gefällt, und fertige ein Bild dazu an. Verwende Stifte, Farben, Buntpapier oder andere Materialien.

Versuche auf Papier zu bringen, was du fühlst.



Schickt eure Bilder an:

Loewe Verlag GmbH
Vanessa Walder
Bühlstraße 4
95463 Bindlach

Die Autorin freut sich, wenn sie Bilder von euch bekommt.

Karte 10 (PA)



Kennzeichnet im folgenden Textausschnitt

Nomen/Substantive, **Verben** und **Adjektive**.

Ham saugte unterdessen den Duft seiner Mutter in sich auf: wollig und weich, nach Gras und nach weißen Blumen und nach Sonnenstunden. Er fühlte sich, als wollte seine Brust zerplatzen und sein Magen sich zu einem winzigen Steinchen zusammenziehen. Er fühlte jedes Huflattichblatt, jede Brennnessel, jeden Löwenzahn und jede Blume, die er nicht gefressen hatte, weil sie im Wald nicht wuchsen. Jede Berührung seiner Mutter, die er nicht gespürt hatte. Jeden Sonnenstrahl auf der Weide, der ihn nicht gestreift hatte. Jeden Atemzug, der nicht nach Heimat gerochen hatte.

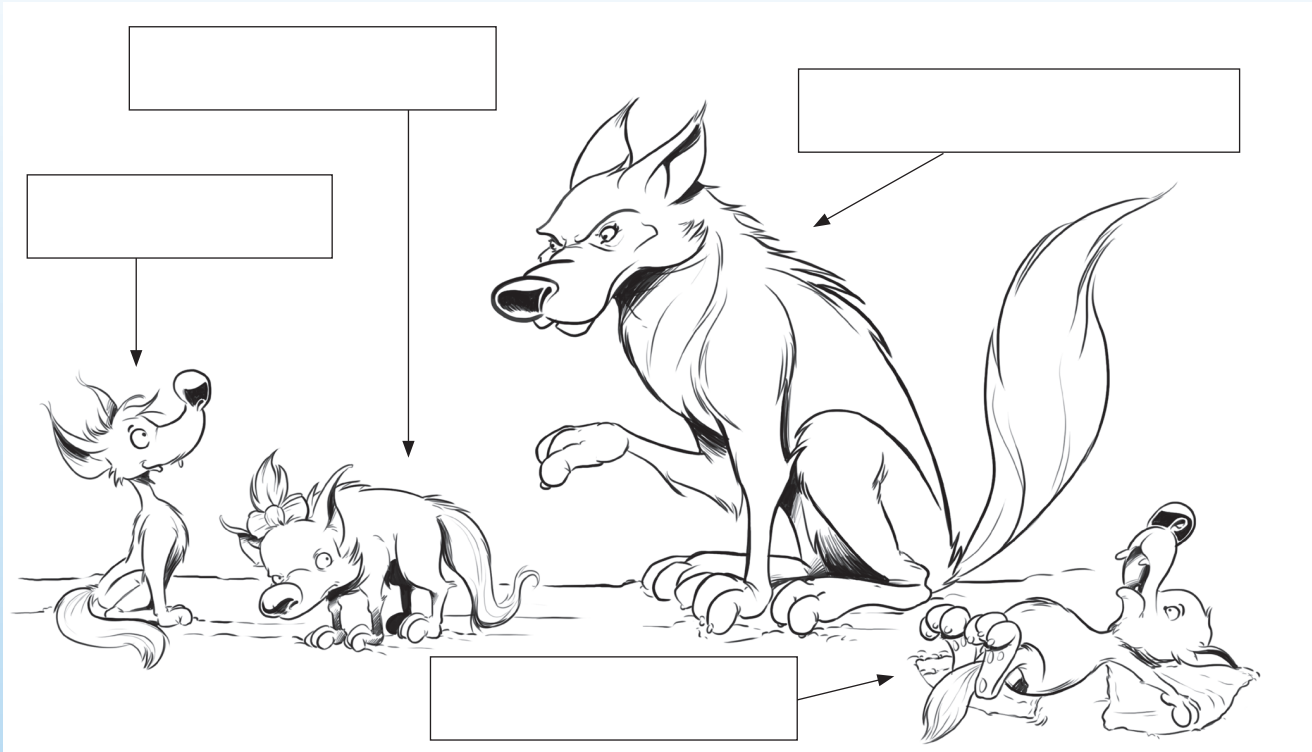
Wenn ihr wollt, könnt ihr den Ausschnitt im Buch suchen. Die Stelle ist auf Seite ____.

Vergleicht euer Ergebnis mit der Lösungskarte und verbessert gewissenhaft.

Karte 11 (EA)



Kannst du das Bild vom Wolfsrudel richtig beschriften?



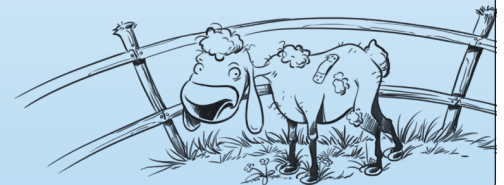


Karte 12 (EA)



Wähle aus der unten stehenden Liste mindestens fünf Fragen und beantworte diese bitte in ganzen Sätzen in deinem Heft.

1. ☐ Wie kommt Ham zu seinem Namen?
2. ☐ Wer kümmert sich im Wald um das Schaf? Wer wird seine Familie?
3. ☐ Welche Tiere leben im Wald? Welche sind Hams Freunde?
4. ☐ Wieso verlässt Ham den Wald? Warum bleibt er nicht zu Hause?
5. ☐ Beschreibe, wo die Katze lebt, als Ham sie aufsucht.
6. ☐ Wer ist Quentin und wo lernt Ham ihn kennen?
7. ☐ Wer hilft den Menschen bei der Suche nach dem verlorenen Stier?
8. ☐ Wie kam es dazu ... (Bild unten rechts)?
9. ☐ Wie nennt Louisa, Hams Mutter, ihren Sohn?
10. ☐ Wer wartet alles auf die Rückkehr von Ham und seinen Freunden?



Karte 13 (EA)

Wähle aus der unten stehenden Liste mindestens sieben Fragen und beantworte diese bitte in ganzen Sätzen in deinem Heft.



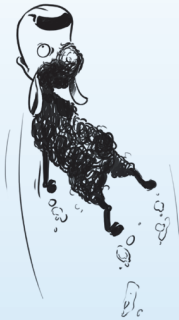
1. ☐ Was beobachten die Tiere, als Ham im Wald auftaucht?
2. ☐ Weißt du, für welche verschiedenen Tierarten Ham gehalten wird?
3. ☐ Was mag Ham am Leben als Wolf am wenigsten, was gefällt ihm daran?
4. ☐ Woran erkennen die Tiere im Wald, dass der Frühling kommt? Und du?
5. ☐ Welche Tiere, denkt Ham, verfolgen ihn gleich zu Beginn seiner Reise?
6. ☐ Ham weiß viele Dinge nicht, die für die anderen selbstverständlich sind. Kannst du Beispiele nennen?
7. ☐ Wie schaffen es die Freunde, sich vor den Hunden zu verstecken?
8. ☐ Wer sagt: „*Besser in der Wildnis gefressen werden als auf der Weide fressen!*“?
9. ☐ Wie fühlt sich Ham bei seiner Mutter und den anderen Schafen?
10. ☐ Warum bleibt er nicht auf dem Bauernhof und wie verläuft seine Flucht?



Karte 14 (EA)



Wähle aus der unten stehenden Liste mindestens neun Fragen und beantworte diese bitte in ganzen Sätzen in deinem Heft.



1. ☐ Beschreibe die Fledermaus. An welchen Stellen im Buch kommt sie vor?
2. ☐ Wie beschreiben die Tiere die Menschen?
3. ☐ Warum fühlt sich Ham im Wald und auf dem Bauernhof als Außenseiter?
4. ☐ Findest du Dialektformen im Buch? Gib ein Beispiel mit Seitenzahl an.
5. ☐ Wie beschreiben die verschiedenen Tiere den Mond?
6. ☐ Warum wollen die Tiere auf der Weide nicht über den Zaun springen?
7. ☐ Was sagt Nobia über Hunde? Wie verhält es sich mit Pastor?
8. ☐ Wie und warum wurde Ham in den Wald gebracht?
9. ☐ Ham bemerkt, dass Kühe auch Wiederkäuer sind. Was bedeutet das?

10. ☐ Schreibe zu diesem Bild



ein paar Zeilen.



Karte 15 (EA)



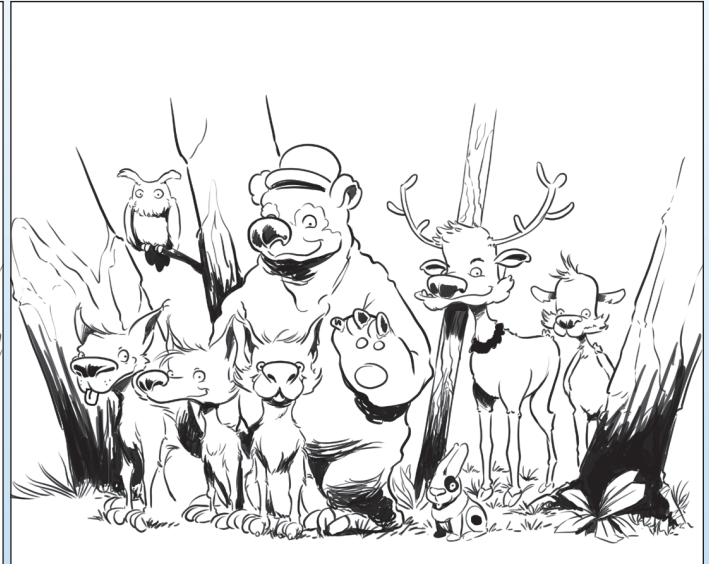
Vervollständige bitte diese Zusammenfassung:

Ham ist ein [], so denkt er zumindest. Als er merkt, dass ihn zwar alle lieben und schätzen, ihm aber nie jemand gesagt hat, dass er sich von seiner Adoptiv-Familie erheblich [], beschließt er, seine richtige [] zu suchen. Auf seiner Reise begleiten ihn [], [] und Madame []. Das Abenteuer findet beinahe ein jähes [], weil Ham einen jungen [] befreit und dieser von den [] gesucht wird. Weil auch [] die Menschen begleiten, fliehen die Tiere unter [] Führung ins Wasser und können sich so retten. Quentin bringt Ham zum [], wo seine Verwandten leben. [], der Hirtenhund, lässt Ham zu seiner []. Er erfährt, wie sich alles zugetragen hat. Ham kann sich ein Leben hinter [] nicht vorstellen, hat Sehnsucht nach [] und [] schließlich mit Nobias Hilfe. Pastor [] Ham, auf den schon seine [] warten, und ersucht um []. Gemeinsam kehren sie zurück in den [].

Karte 16 (EA)



Auf welcher Seite deines Buches kannst du diese Illustration finden? Seite ____
Finde die 12 Fehler in dem rechten Bild.



Arbeitskarte von _____ Klasse: _____



Lösungen

Karte 1 (Reflexion): siehe Seite 15, 1. Kapitel

Karte 2 (optische Differenzierung):
siehe Lösungsfolie

Karte 3 (Grammatik): siehe Lösungsfolie

Karte 4 (Reflexion/Schreiben):
von links: Onkel Bär, Ham, Feder, Quentin, Nobia,
Flöckchen, Pastor, Ignatius, Rhea

Karte 5 (Lyrik):
Lied 1, Seite 38: Rhea singt das Schlaflied der Wölfe.
Reimwörter: Bach/wach, ruht/Sonnenglut, Wölfe/
zwölfe

Lied 2, Seite 98: Kuhherde singt ein Loblied auf den
Tag, die Weide und den Bauern. Reimwörter: Tag/hab,
Sorgen/Morgen, Herde/Beschwerde, Bauer/sauer
Erste und letzte Zeile sind gleich. Tierlaute im Text
„Muhh“.

Lied 3, Seite 127: Frösche singen ein Klagelied, damit
Ham und seine Freunde wieder aus ihrem Lebensraum
verschwinden. Tierlaute im Text „Quaaak“.
Reimwörter: hier/wir, Gauner/Fauna, Land/niemand

Lied 4, Seite 156: Louisa, Hams Mutter, singt für ihren
Sohn das Schlaflied der Lämmer. Reimwörter: schlaf/
Schaf, Herde/Erde, Himmel/Gewimmel, Schafe/Schlafe

Lied 5, Seite 187/188: Ham singt nach seiner Rückkehr
in den Wald das Vollmondlied, um allen Waldbewoh-
nern von seinen Abenteuern und Erfahrungen zu be-
richten. Reimwörter: Springer/Bezwinger, jault/ver-
grault, Herde/Erde, frisst/vermisst, Ham/Lamm, mich/
ich – Erste Zeile aller 3 Strophen gleich.

Karte 6 (Personenbeschreibung/Charaktere):
Kuckuck: neugierig, vorlaut, geschwätzig ...
Marder: fies, hinterhältig, diebisch ...
Eichhörnchen: frech, zerstreut, schlau ...
Katze: geschickt, alt, treu ...

Weitere Anregungen: Wie verändern sich die Eigen-
schaften der Charaktere im Lauf der Geschichte?
Wie verhält es sich deshalb mit vorschnellen Ein-
schätzungen? Steckbriefe zu den Bildern verfassen.
Ergebnisse vergleichen und diskutieren.

Lösungen

Karte 7 (Gliederung des Buches):

Das wilde Määäh umfasst zusätzlich zu Pro- und Epilog 3 Teile („Im Wald“, „Auf der Suche“ und „Auf dem Bauernhof“) zu je 4 Kapiteln. Das Impressum beinhaltet Herkunftsangaben, wie Verlag, Auflage, Autor, Illustrator ...

Pro- und Epilog dienen als Verständnishilfe, sollen neugierig machen oder interpretieren die Handlung.

Prolog (Quelle: Duden):

Vorrede, Vorwort, Einleitung eines literarischen Werks

Epilog (Quelle: Duden):

abschließendes Nachwort

Karte 8 (deutsch-englisch): siehe Lösungsfolie

Karte 9 (Bildnerische Erziehung):

Ob Wasserfarben, Filz-, Bunt- oder Bleistift, Wachsmal-
kreide, Kartoffelstempel oder verschiedene Papier-
sorten, lassen Sie die Kinder frei wählen!

Gut geeignetes Bastelmaterial zum Thema: Bastel-
karton, Watte, Wackelaugen, Ostergras, Märchenwolle,
Plusterstifte, Perlen, Filz, Stoff-, Wollreste, Heißklebe-
pistole, Eisstäbchen, Acrylfarbe, Pfeifenputzer ...

Karte 11 (Reflexion):

von links: Brise, Feder, Rhea, Wolke

Karte 12 (Fragen zum Buch): siehe Lösungsfolie

Karte 13 (Fragen zum Buch): siehe Lösungsfolie

Karte 14 (Fragen zum Buch): siehe Lösungsfolie

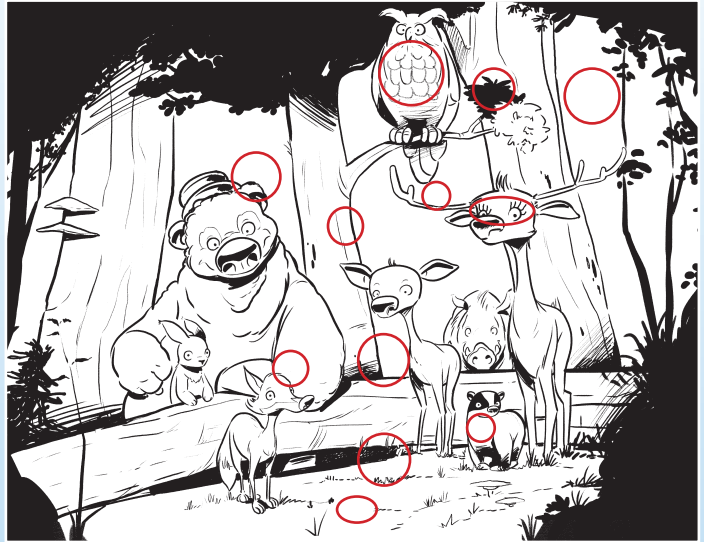
Karte 15 (Lückentext): siehe Lösungsfolie

Karte 16 (optische Differenzierung):

siehe Lösungsfolie

Lösung Karte 2 (EA)

Hier siehst du die 12 Fehler im rechten Bild.



Lösung Karte 3 (EA)

Hier siehst du einen Ausschnitt aus Vanessa Walders Buch.

Leider sind alle Satzzeichen verloren gegangen! Kannst du den Text wieder in Ordnung bringen, indem du die richtigen Zeichen einfügst?

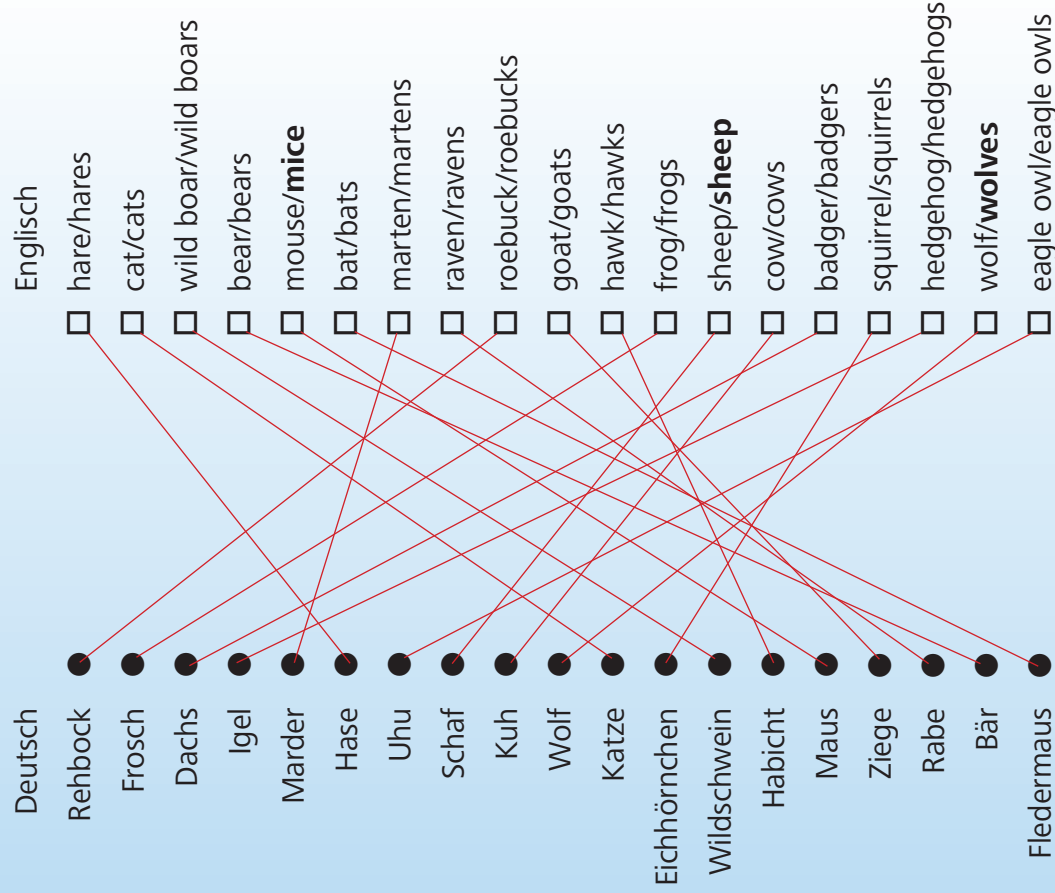
„Was ist es, Papa?“, fragte das Rehkitz. „Von hier kann ich gar nix sehen. Mama sagt immer, man muss sich selbst ein Bild machen. Aber wenn ich nichts sehe, dann kann ich mir gar kein Bild machen. Och, ist das doof.“ „Es scheint nicht gefährlich zu sein“, überlegte das Wildschwein. „Sonst würde es nicht so jämmerlich klingen.“ „Leute, quatsch’n wir nich’ lang rum“, schlug der Fuchs vor. „Lasst es uns fressen.“

Der Ausschnitt ist im Buch auf **Seite 13**.



Lösung Karte 8 (EA)

Diese Wörter gehören zusammen:



Lösung Karte 10 (PA)

Kennzeichnet im folgenden Textausschnitt

Nomen/Substantive, **Verben** und **Adjektive**.

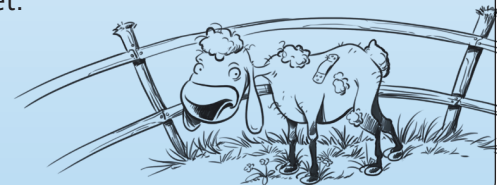
Ham **saugte** unterdessen den **Duft** seiner **Mutter** in sich **auf**: **wollig** und **weich**, nach **Gras** und nach **weißen Blumen** und nach **Sonnenstunden**. Er **fühlte** sich, als **wollte** seine **Brust** **zerplatzen** und sein **Magen** sich zu einem **winzigen Steinchen** **zusammenziehen**. Er **fühlte** jedes **Huflattichblatt**, jede **Brennnessel**, jeden **Löwenzahn** und jede **Blume**, die er nicht **gefressen hatte**, weil sie im **Wald** nicht **wuchsen**. Jede **Berührung** seiner **Mutter**, die er nicht **gespürt hatte**. Jeden **Sonnenstrahl** auf der **Weide**, der ihn nicht **gestreift hatte**. Jeden **Atemzug**, der nicht nach **Heimat** **gerochen hatte**.

Die Stelle ist im Buch auf **Seite 147**.



Lösungsvorschlag Karte 12 (EA)

1. Feder fragt Rhea ständig „Ham-Ham?“, weil sie Hunger hat.
2. Das Wolfsrudel kümmert sich um Ham und wird seine Familie.
3. Im Wald leben Bär, Fuchs, Eichhörnchen, Marder, Rehe ...
Hams Freunde sind Onkel Bär und Flöckchen, der Rehbock.
4. Der Kuckuck hat Ham erzählt, dass er kein Wolf ist. Ham möchte herausfinden, was er ist, woher er kommt (Seite 61) und wer seine andere Mutter ist (Seite 62).
5. Die Katze lebt in der Menschengesiedlung in der Hütte des Försters.
6. Quentin ist ein junger, rebellischer Stier. Ham fragt Quentin, ob er weiß, was er ist, und befreit ihn aus seiner Box.
7. Die Menschen suchen mithilfe von Hunden nach dem Stier.
8. Ham wurde geschoren.
9. Hams Mutter nennt ihn Hendrik August Magnus.
10. Ham und seine Freunde werden von Familie Reh und Familie Wolf, Bär, Uhu, Kuckuck und Hase erwartet.



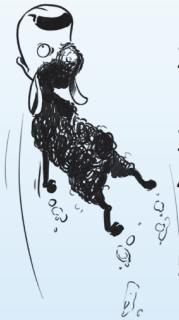
Lösungsvorschlag Karte 13 (EA)

1. Die Tiere beobachten ein zweibeiniges Wesen, das ein Bündel in eine Höhle legt. Dabei macht es Geräusche, als hätte es Schmerzen.
2. Ham wird für einen Igel, eine Maus, eine Katze, ein Reh, eine Kuh und eine Ziege gehalten.
3. Ham liebt alles an seinem Leben, außer Jagen und Reißen.
4. Die Tiere erkennen den nahenden Frühling daran, dass der Bach wieder fließt, es wärmer wird, Bärlauch und andere Pflanzen wachsen und der Kuckuck singt. Ich erkenne die Jahreszeit am Kalender/Datum/an Ostern, schmelzendem Schnee ...
5. Ham denkt, dass er von einem Rudel fremder Wölfe verfolgt wird.
6. Ham kennt keinen Schnee, kein Spiegelbild, keine Hühner und Kühe. Er denkt, dass Vögel den Winter auf der Sonne verbringen und Wolken aus dem Schornstein kommen.
7. Sie fliehen mit Nobias Hilfe ins Wasser.
8. Das sagt Quentin, der Jungbulle vom Bauernhof (Seite 109).
9. Erst fühlt Ham sich wohl bei den Schafen. Später kommt er sich eingesperrt vor und hat Heimweh.
10. Er flieht mithilfe von Nobia und seiner Mutter, weil er nicht in Gefangenschaft leben will und weil er versprochen hat zurückzukehren. Pastor schließt sich der Gruppe an.

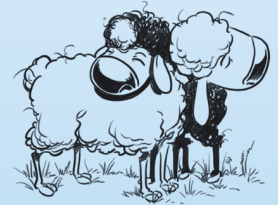




Lösungsvorschläge Karte 14 (EA)



1. Die Fledermaus kommt an 5 Stellen im Buch vor (Seite 11, 20, 50, 66 und 188). Sie ist ein stiller Beobachter und wird von den anderen Tieren nicht gehört.
2. Die Tiere denken, Menschen fressen alles, jagen mehr, als sie brauchen, fällen Bäume, halten Tiere und tragen Waffen (mit Ausnahme von Melissa).
3. Ham ist weder ein Wolf noch verhält er sich wie ein Schaf.
4. Der Bär spricht wienerisch (Seite 21 und 24). Der Fuchs hat einen plattdeutschen Dialekt (Seite 17 und 28).
5. Folgende Begriffe werden für den Mond verwendet: Auge der Wölfin, Träne des Rehs, Licht vom Bauern, Himmelsei und Nuss.
6. Die Kühe haben Angst vor dem Ungewissen. Sie denken, der Zaun schützt sie vor Bären. Sie sind bequem und mit ihrer Situation zufrieden, ohne weiter zu denken.
7. Nobia meint, Hunde seien böse Tiere, die freiwillig dienen. Pastor jedoch diene dem Bauern aus Angst vor einer Strafe.
8. Melissa, die Tochter des Bauern, wollte das schwarze Schaf, dessen Wolle keiner will, vor dem Schlachter retten.
9. Wiederkäuer haben mehrere Mägen. Nahrung wird geschluckt, später zurück ins Maul befördert und wiederholt durchgekaut.
10. Das Bild zeigt, wie Ham und seine Mutter sich treffen. Ham weiß nun, was für ein Tier er ist, woher er kommt und wer seine leibliche Mutter ist.



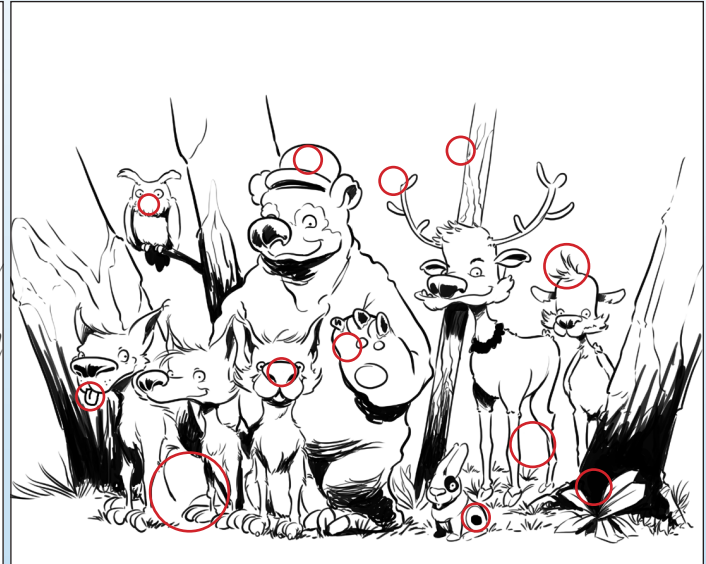
Lösung Karte 15 (EA)

Ham ist ein **Wolf**, so denkt er zumindest. Als er merkt, dass ihn zwar alle lieben und schätzen, ihm aber nie jemand gesagt hat, dass er sich von seiner Adoptiv-Familie erheblich **unterscheidet**, beschließt er, seine richtige **Mutter** zu suchen. Auf seiner Reise begleiten ihn **Flöckchen**, **Feder** und Madame **Nobia**. Das Abenteuer findet beinahe ein jähes **Ende**, weil Ham einen jungen **Stier** befreit und dieser von den **Menschen** gesucht wird. Weil auch **Hunde** die Menschen begleiten, fliehen die Tiere unter **Nobias** Führung ins **Wasser** und können sich so retten. Quentin bringt Ham zum **Bauernhof**, wo seine Verwandten leben. **Pastor**, der Hirtenhund, lässt Ham zu seiner **Mutter**. Er erfährt, wie sich alles zugetragen hat. Ham kann sich ein Leben hinter **Zäunen** nicht vorstellen, hat Sehnsucht nach **zu Hause** und **flieht** schließlich mit Nobias Hilfe. Pastor **verfolgt** Ham, auf den schon seine **Freunde** warten, und ersucht um **Asyl**. Gemeinsam kehren sie zurück in den **Wald**.

Lösung Karte 16 (EA)

Die Illustration ist auf **Seite 186**.

Hier siehst du die 12 Fehler im rechten Bild.



Ordnungskarten Anleitung

So werden die Karten hergestellt:

Die Seiten ausdrucken (evtl. mit Rückseite), laminieren und entlang der gestrichelten Linien ausschneiden.

Für **Merkkarten** die einzelnen Kapitel ausschneiden, abschreiben, einkleben oder den Teilen des Buches zuordnen lassen.

Für **Gedächtnisspiel** jedes Kapitel unter dem Bild in zwei Teile schneiden. Mit den (bedruckten) Rückseiten nach oben auflegen, der Reihe nach aufdecken und Paare suchen (die Streifen für die Buchteile werden hier nicht benötigt).

Für **Ordnungs- oder Lesespiel** in beliebig viele Teile schneiden und wieder richtig zusammensetzen lassen.

Kapitel 1

Wo sich Fuchs und Hase
Guten Morgen sagen



Kapitel 2

Kein scheues Reh



Kapitel 3

Was der Kuckuck weiß



Kapitel 4

Mit den Wölfen heulen



Im Wald taucht plötzlich
ein unbekanntes Wesen auf.
Wenn Rhea es nicht in ihr
Wolfsrudel aufgenommen
hätte, hätten die anderen
Waldbewohner Ham
vermutlich gefressen.

Ham schließt Freundschaft
mit Flöckchen, dem Rehbock.
Der hat, so wie die anderen
Tiere, keine Angst vor ihm.
Ham weiß, dass er als Wolf
nicht mit Beute befreundet
sein kann.

Flöckchen und Ham treffen
sich heimlich. Auf einmal
bricht Ham auf dem Eis des
Flusses ein. Flöckchen und
Rhea können ihn in letzter
Sekunde retten. Ham schläft
im Kreis des Rudels ein.

Ham beschließt, seine
leibliche Mutter zu suchen.
Die Gewissheit, dass Rhea und
das Rudel auf seine Rückkehr
warten, gibt ihm die nötige
Sicherheit, die Reise zu wagen.

Im Wald

Teil 1

Kapitel 5

Hasenfuß mit Löwenherz



Als Ham zur Katze aufbricht, die bei den Menschen wohnt und ihm vielleicht helfen kann, wird er verfolgt. Er hat große Angst und stellt sich doch mutig seinen Gegnern – Flöckchen und Feder!

Kapitel 6

Die Katze auf dem Dach



Madame Nobia, die Katze, schwindelt den drei Freunden einiges vor, um auf die Reise mitgenommen zu werden. Sie benimmt sich sehr eingebildet, lässt sich tragen und bedienen.

Kapitel 7

Wie ein wilder Stier



Auf dem Bauernhof bei den Kühen sucht Ham vergebens nach seiner Mutter. Er befreit Quentin, einen jungen Stier, der den Bauernhof um jeden Preis verlassen will.

Kapitel 8

Die Kuh fliehen lassen



Die fünf Tiere fliehen vor den Menschen, die mit der Hilfe von Hunden nach Quentin suchen. Nobia rettet alle, indem sie die Flucht ins Wasser empfiehlt und den Weg weist.

Auf der Suche

Teil 2

Kapitel 9

Vor die Hunde gehen



Kapitel 10

Lamm, komm



Kapitel 11

Da wächst kein Schaf mehr



Kapitel 12

Der Huf der Wildnis



Quentin führt alle zum Bauernhof. Pastor, der Hirtenhund, lässt Ham ein, warnt ihn aber, ihn nicht mehr gehen zu lassen. Nobia folgt ihm als Einzige, die anderen warten.

Ham trifft auf seine Mutter, die ihn Hendrik August Magnus nennt. Die Schafe halten Hams Gebärden und Geschichten für abartig. Er fühlt sich wohl, träumt aber dennoch vom Wald.

Nobia gesteht Ham ihre Schwindeleien. Sie rät ihm zur Flucht, bevor er die Zäune lieben lernt, und sie erzählt ihm, dass er von Melissa in den Wald gebracht worden ist.

Ham flieht mit der Hilfe von Nobia und seiner Mutter vom Bauernhof. Er wird von Pastor verfolgt, als er auf seine Freunde trifft. Überraschend bittet der Hirtenhund um Asyl.

Auf dem Bauernhof

Teil 3

Prolog



Epilog



Ordnungskarten

„Das wilde Määäh“
von Vanessa Walder



Der Uhu und andere Tiere
beobachten Melissa, als sie
Ham in den Wald bringt.
Diese tierische Beschreibung
klingt für uns witzig,
weil die Tiere weder Mensch
noch Schaf kennen.

Ham und seine Freunde
werden von ihren Familien und
Freunden erwartet. Ham weiß
jetzt nicht nur, was Heimweh
ist, sondern auch, was Freiheit
bedeutet. Er ist glücklich,
weil er weiß, wer er ist.

Karten zum Merken, Spielen,
Ordnen und Wiederholen.
Schneiden nach Anleitung.

Viel Spaß damit wünschen
Karin Huber
und der Loewe Verlag

Vorwort

Nachwort

